

AG 2 – Produktion

Lebensmittel – Futtermittel – Tiere

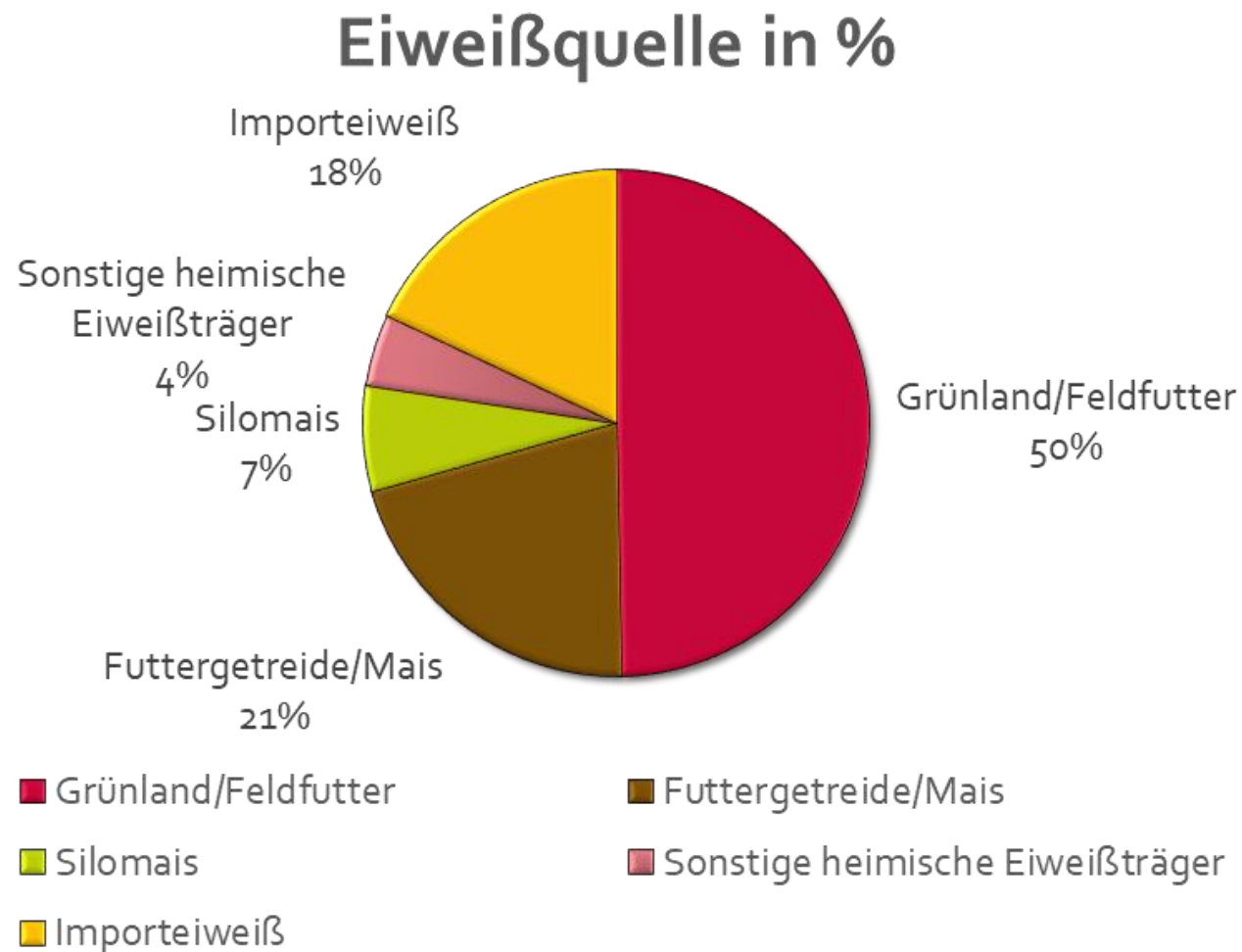
Adi Marksteiner

LKÖ

Wien, 15. Juli 2021

Eiweißverbrauch in Österreich nach Eiweißquelle

(Q.: LK OÖ, LKÖ)



Österreichische Eiweißstrategie wird umgesetzt

- 57 % des in der heimischen Tierproduktion verwendeten Eiweißes stammt aus dem Grundfutter – Grünland/Feldfutter/Silomais
- Insgesamt 82% des benötigten Eiweißes stammen damit aus Österreich
- 15 % des Eiweißverbrauches stammt aus Sojaimporten und die restlichen 3 % aus importierten Getreide, Raps und Mittelproteinen
- Eine Eigenversorgung der österreichischen Landwirtschaft beim essentiellen Grundprodukt Eiweiß **mit 82 %** kann sich sehen lassen
- ABER: Nachhaltigkeit als ethisches Kriterium und Markenkriterium ist Megatrend

Ziele

- Erhalt und Steigerung der Eigenversorgung an pflanzlichen Proteinen durch
 - Steigerung des Anbaus und der Erträge von Leguminosen, Nutzung der Chancen der GVO-Freiheit
 - Erhaltung des Grünlands und Verbesserung der Eiweißqualität
 - Ressourceneffizienz entlang der Produktionskette verbessern
- Rahmenbedingungen in der GAP 2023-27 im nationalen GAP-Strategieplan schaffen

Inhaltliche Diskussionen und Ergebnisse

- Der Markt (Rohstoffe, Futtermittel, Tierische Erzeugnisse, Lebensmittel) gibt die Entwicklungstrends vor: die Erzeugnisse müssen sich „rechnen“
- GAP-Rahmenbedingungen und Fruchtfolgeauflagen als Grundlage für die positive Entwicklung des Eiweißpflanzenbaus in Österreich
 - Biodiversitäts- und Stilllegungsflächen bringen positive Effekte im Sinne der Multifunktionalität, verringern jedoch das Produktionspotenzial
 - Öl- und Eiweißsaaten sind sensible Kulturen – Beispiel Raps, Erbse, Ackerbohne in Bezug auf Klima und Schädlinge
- Eine auf Vielfalt ausgerichtete öst. Saatzucht ist Basis einer positiven Entwicklung für Acker- und Grünland

Maßnahmenempfehlungen

- Saatzucht ist die wichtige Basis für ertraglich und qualitativ verbesserte Sorten bei Soja und anderen Leguminose – sie verdient daher Unterstützung
- Bildung, Beratung und optimales Management sind die Basis für erfolgreichen Anbau, für die Steigerung der Ressourceneffizienz vom Acker bis zum Teller
- Effizienzsteigerung braucht Offenheit für Innovation – von der Senkung des Eiweißesatzes in der Fütterung bis zum Beitrag der Wissenschaft & Forschung
- Die Etablierung von Nachhaltigkeitsprogrammen hängt von der Akzeptanz und der nachhaltigen Abgeltung am österr. und EU-Markt ab

...und jetzt noch ein paar ausgewählte konkrete Punkte für die weitere Arbeit: GRÜNLAND

- Erhalt des Grünlands, der Ertragsfähigkeit und Management für optimale XP-Erträge, Saatzucht Grünland, Futteruntersuchungen und Fütterungsberatung (HBLFA R-G, LK, ...)
- Klimawandel, GVO-Freiheit, stärkere Förderanreize oder Verpflichtung zur Weide können/werden Fütterung erschweren
- (stufenweise obligate) bodennahe Ausbringung Gülle bringt Nutzen/Kosten

...und jetzt noch ein paar ausgewählte konkrete Punkte für die weitere Arbeit: ACKERLAND

- Saatzeit – Projekt „Klimafit“, wünschenswert ist die Vielfalt und Nischen, sowie Erhalt der nationalen Kompetenz
- Sensible Kulturen: Soja, Raps, Erbse
- Fruchtfolge & Biodiversität, GAP
- Der Markt ...



Nezaria viridula, polyphag



...und jetzt noch ein paar ausgewählte konkrete Punkte für die weitere Arbeit: MARKT, TIERE & VISION

- Was zahlt der Markt, was bringt die Förderung, was bewegt die GAP
- Beispiel Schwein: OGT-Soja ist der Trigger der letzten 12 Monate
 - Was dürfen/müssen Tierwohl und OGT kosten, Modell notwendig!
- Logistik der Ware, der Verarbeitung, des Handels, der Fütterung – „LKMU“
- Nachhaltige Eiweißbereitstellung Futtermittel und Lebensmittel breiter Ansatz (?)

Danke für...

- die Mitarbeit:

Landwirtschaftskammern, AGES, Bioforschung Austria, Bio Austria, Greenpeace, BMLRT, Universität für Bodenkultur, AMA, Saatbau Linz und Saatzucht Donau, WKÖ und FV, Verbandsvertreter DonauSoja, u.v.m.

„vom Humus am Acker bis zum Hummus am Teller
haben wir alles diskutiert – mit Respekt zueinander
finden wir auch Wege“

Adi Marksteiner

LKÖ

a.marksteiner@lk-oe.at